

Melden Sie sich jetzt an:

www.beuth.de/go/t-342
E-Mail: dinakademie@beuth.de
Fax: +49 30 2601-1738

Praxiswissen,
neuester Stand.

DIN Akademie

REFERENTEN

Dr. Rüdiger Baunemann
Plastics Europe Deutschland e. V.

Dr. Eric W. Bischof
Covestro Deutschland AG

Jürgen Dornheim
Procter & Gamble Service GmbH

Jörg Frömming
Dekura GmbH

Dr. Jens Giegerich
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Dr. Jochen Hoffmeister
Prognos AG

Dr. Jens Lühr
AUCOR GmbH

Dr. Bettina Rechenberg
Umweltbundesamt

Ulrich Schlotter
BKV GmbH

Dr. Manica Ulcnik-Krump
INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Begrüßung

Dr. Michael Stephan
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

	DIN-WORKSHOP	PREIS
<input type="radio"/>	Kunststoffrecycling – mit Normung den Kreislauf schließen 26. November 2018, Berlin (T-342-018)	kostenlos

→ **Ja, ich melde mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung an.**

Teilnehmer

Akad. Titel, Vorname, Name

.....

Berufsbezeichnung

.....

Firma

.....

Abteilung

.....

Straße, Hausnummer

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon/Fax

.....

E-Mail

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Beuth Verlag GmbH, abrufbar unter www.beuth.de/agb

Datum/Unterschrift

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Bestellabwicklung genutzt. Zudem dienen die Daten dazu, Sie über Angebote der DIN-Gruppe zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen. Ausführliche Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht und zum Datenschutz finden Sie unter www.beuth.de/datenschutzhinweis

DIN-Akademie im Beuth Verlag | Am DIN-Platz | Burggrafenstraße 6 | 10787 Berlin

DIN-WORKSHOP

Kunststoffrecycling – mit Normung den Kreislauf schließen

26. NOVEMBER 2018 IN BERLIN



Beuth 2018-09 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



VERANSTALTUNGSZIEL – DESHALB SOLLTEN SIE TEILNEHMEN

Dieser nationale DIN-Workshop gibt eine Zusammenfassung über die internationalen, europäischen und nationalen Aktivitäten zum Thema Kunststoffrecycling und soll aufzeigen, wie Normung als sinnvolles Instrument eingesetzt werden kann, um Absatzmärkte für Sekundärrohstoffe (Rezyklate) zu schaffen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Kunststoffstrategie und damit zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Darüber hinaus ist es das Ziel, den Normungsbedarf zu identifizieren.

ZUM THEMA

Ziel der europäischen Kunststoffstrategie ist es, das Recycling und die Wiederverwendung von Kunststoffabfällen in Europa zu erhöhen. Der »Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2018 – Zahlen, Fakten und Herausforderungen« zeigt auf, dass zwar ausreichende Kapazitäten für die Herstellung von Rezyklaten vorhanden sind, jedoch die Abnahmemengen bisher zu gering sind. Um den Kreislauf zu schließen, gilt es die Absatzmärkte zu entwickeln. Als eine unterstützende Maßnahme wird die öffentliche Beschaffung genannt. Auch gilt es Produkt-, Markenartikelhersteller und Verbraucher sowie Verwaltungen für mehr Rezyklateinsatz zu sensibilisieren. Die Qualität der Rezyklate wird wesentlich von der Sortenreinheit der Sekundärrohstoffe beeinflusst. Oftmals besteht ein Spannungsfeld zwischen der Produktanforderung und der Rezyklatqualität. Daher ist z. B. das Produktdesign ausschlaggebend dafür, dass Rezyklate zukünftig vermehrt für die Herstellung von neuen Waren/Gütern eingesetzt werden können. Die Anwendung der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG bei Produkten kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Um Vertrauen zu schaffen, bedarf es Mindeststandards, die allen Vertragspartnern Qualitätssicherheit geben.

ZIELGRUPPE

Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen sowie Organisationen und Verbänden, die den Fokus auf die nachhaltige Produktion, Nutzung und Bewertung von Kunststoffprodukten haben.

PROGRAMM

10:00 Eröffnung und Begrüßung
Dr. Michael Stephan

Einführung: Politik, Verwaltung, Wirtschaft

10:15 **Kunststoffe in einer modernen Kreislaufwirtschaft – Normung als Benchmark**
Dr. Rüdiger Baunemann

10:40 **Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2018**
Dr. Jochen Hoffmeister

11:05 **Das Ressourceneffizienzprogramm des Bundes**
Dr. Bettina Rechenberg

Europäische Normungsaktivitäten

11:30 **Stand der Normung zu Rezyklierbarkeit, Wiederverwendbarkeit, RRR Index, Recycling, Verwendung recycelter Stoffe in energieverbrauchsrelevanten Produkten(ErP) im CEN/CLC/JTC 10/WG 5**
Dr. Jens Giegerich

11:55 **Stand der Normung zum Kunststoffrecycling im europäischen Komitee CEN/TC 249**
Dr. Jens Lühr

Internationale Normungsaktivitäten

12:20 **Stand der Normung zum Kunststoffrecycling im internationalen Komitee ISO/TC 61**
Dr. Eric W. Bischof

12:45 Mittagspause – Einladung zum gemeinsamen Essen

Konzepte für Ecodesign und Kreislaufwirtschaft

13:45 **Erarbeitung eines Mindeststandards zum »Recyclinggerechten Design«**
Ulrich Schlotter

14:10 **Qualität von Rezyklaten am Beispiel von Kunststoffenstern – Sicht der Produkthersteller**
Jörg Frömming

14:35 **Qualität von Rezyklaten – Sicht der Recycler – Alltagssituationen und Markterwartungen**
Dr. Manica Ulcink-Krump

15:00 Kaffee und Tee / Networking

Podiumsdiskussion: Gaps and Solutions Moderation: Dr. Rüdiger Baunemann

15:15 **Eingangsstatement »Messbare Qualitätsanforderungen an Kunststoffrezyklate«**
Jürgen Dornheim

15:20 Podiumsdiskussion

16:20 Zusammenfassung und Ausblick

16:30 Abschließende Worte und Ende des Workshops

VERANSTALTUNGSORT

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin